

tanzmehr BÜHNE

mit*ein*ander*es Tanzfestival
festival de danse ensemble*autrement*
together*and*other dance festival

Rückblick Zusammenfassung
Tanzmehr Bühne mit*ein*ander*es Tanzfestival
3. – 6. November 2021, Kulturmarkt Zürich



Fotos ©Christian Glaus, ©Elisa Murcia, ©Maria Cheilopoulou, ©Andreas Hagenbach

Tina Mantel - künstlerische Leitung, info@tanzmehr.ch 079 522 73 66 &
Johanna-Maria Raimund – Produktionsleitung, festival@tanzmehr.ch 076 796 77 49

Produziert von Verein Tanzmehr
Koproduktion Kulturmarkt Zürich

Das Tanzmehr Bühne Festival 2021 wurde unterstützt von:

Bundesamt für Kultur (Teilhabe Fonds), Kultur Stadt Zürich (Beitrag ans Rahmenprogramm)
Corymbo Stiftung (Projektbeitrag und «Nachtrags-Kredit»), Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent,
Paul Schiller Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Oertli-Stiftung

Festival Tanzmehr Bühne * festival@tanzmehr.ch * www.tanzmehr.ch * Verein Tanzmehr, Kurfirstenstr.
20, 8002 Zürich * Konto Tanzmehr Bühne IBAN: CH68 0900 0000 1562 7601 0

tanzmehr BÜHNE

mit*ein*ander*es Tanzfestival
festival de danse ensemble*autrement*
together*and*other dance festival

1. Projektverlauf und Umsetzung

Das Tanzmehr Bühne mit*ein*ander*es Tanzfestival fand vom 3.-6. November im Kulturmarkt Zürich statt, als Koproduktion zwischen dem Kulturmarkt und dem Verein Tanzmehr.

Insgesamt standen 168 Tänzer*innen und 7 Musiker*innen zwischen 6 und 83 Jahren auf der Bühne, angeleitet von 23 Choreograf*innen und Leitungspersonen. Wie geplant traten 16 Gruppen auf, fünf aus der Romandie, eine aus dem Tessin, eine aus Graubünden und die anderen neun aus Basel, Bern, Biel und Zürich. Obwohl nur drei Gruppen aus Zürich stammten und Zertifikatspflicht galt, kam das Publikum zahlreich (im Schnitt 88% Auslastung). Die künstlerische Qualität der Projekte war zum grössten Teil hoch bis sehr hoch. Sie waren sorgfältig inszeniert und erfüllten den Anspruch, in Kooperation mit den Mitwirkenden entwickelt worden zu sein.

Es ist uns gelungen, ein neues und in dieser Form einzigartiges, nationales Festival des künstlerischen Community Dance mit einem kleinen Team erfolgreich zu realisieren. Im erschwerten Umfeld einer unsicheren epidemiologischen Situation ist das keine Selbstverständlichkeit.

Jeden Abend wurden vier unterschiedliche Stücke präsentiert, die durch ihre Tanzsprache, Themenwahl und die Zusammensetzung der Gruppen die grosse Bandbreite des zeitgenössischen künstlerischen Tanzes aufzeigten. Eine Entdeckung war die Rolle der Moderator*innen, die jeden Abend eine Brücke zwischen Publikum und Bühne schufen. Der Mit*ein*ander Idee des Festivals folgend, waren dies keine Tanzvermittler*innen, sondern Menschen mit einer Liebe für den Tanz, die die Vielseitigkeit unserer Mitwirkenden und des Publikums widerspiegelten.

Dieses Festival war das erste mit einem so expliziten Fokus auf den künstlerischen Community Dance in der Schweiz. Im Vorfeld der Ausschreibung wurden in mehreren virtuellen Kick-Offs mit Schweizer Tanzschaffenden deren Bedürfnisse, Fragen und Wünsche abgeholt. Die Ausschreibung zur Teilnahme erfolgte im Januar 2021, alle Informationen zum Festival wurden jeweils in den drei Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Die Auswahl aus den knapp 40 eingegangenen Bewerbungen wurde von einer Programmgruppe (bestehend aus der Festivalleitung, Vertreter*innen des Kulturmarkts, Susanne Schneider vom Beweggrund Festival als externe Tanzexpertin und Catherine Vitte als Vertreterin des Publikums und tanzende Lebensexpertin) auf Grund folgender Kriterien getroffen: Künstlerische Qualität und kooperativer Entstehungsprozess des Projekts, überzeugende Umsetzung und eigenständige Tanzsprache. Tanzschulproduktionen und Abschlussarbeiten waren ausgeschlossen. Ziel war eine grösstmögliche Vielseitigkeit der Programmauswahl betreffend Dauer, Themenauswahl, Gruppenzusammensetzung, -grösse und Standort der Gruppe.

Alle vier Abende wurde mit vier Kameras durch die Firma arttv aufgezeichnet zusammen mit einem Trailer, der auch Interviews der Leitung und einer Mitwirkenden umfasst. Link:

<https://vimeo.com/tanzmehrbuehne> (Passwort: mit*ein*ander) Der ausführliche Abschlussbericht sowie weiteres Dokumentationsmaterial zb vom Rahmenprogramm ist auf der Webseite

www.tanzmehr.ch/tanzmehr-buehne/ unter Dokumentation zu finden.

2. Rahmenprogramm

Ein wichtiger Bestandteil des Festival Gedankens war der Austausch und die Vernetzung unter allen teilnehmenden Choreograf*innen und Tanzenden. Dies geschah spontan hinter der Bühne, wurde aber durch das Rahmenprogramm fokussiert:

- Der gemeinsame Warm-up jeweils vor den Aufführungen brachte alle Mitwirkenden in einen lustvollen, tänzerischen Dialog.
- Beim Gruppenfenster am zweiten Festivaltag stellten sechs Choreograf*innen / Gruppenleitungen ihre Gruppe und choreografischen Arbeitsprozesse mit nicht-professionell tanzenden Menschen vor.
- Am Round Table diskutierten Choreograf*innen und Gruppenleiter*innen intern über ihre Herausforderungen und Bedürfnisse. Der Output an Ideen und Wünschen war gross und inspirierend - er belegt den Diskussions- und Handlungsbedarf in diesem Gebiet der Tanzvermittlung.
- An der öffentlichen Podiumsdiskussion «Tanz und Teilhabe» wurde die Frage behandelt: Was ist künstlerischer Community Dance und was braucht es, damit er in der Schweiz gedeihen kann? Auf dem Podium sassen: Caroline de Cornière (Chorégraphe GE), Daniela Lehmann (Leitung Zürich Tanzt ZH), Anna Bürgi (Stadt Zürich Kultur, Leitung Ressort Tanz), sowie Hannah Künzi (Jugendliche und tanzende Lebensexpertin BE). Tina Mantel führte in einem Input Referat in das Thema ein. Gabi Mojzes moderierte die engagierte Diskussion. Neben interessierten Tanzschaffenden waren auch Vertreterinnen von Förderstellen und Stiftungen anwesend.

3. Mitwirkende Tanzmehr Bühne 2021

Gruppen:

Caccivio en Compagnie D/BE, Compagnie C2C GE, compagnie dansehabile GE, ECHT JETZT! BS, Federica Normanno & Rocco Primoceri GR, Junges Ensemble hermesdance BE, Junges Tanztheater akar BE, Lisa Lareida Dance BE, Mastazz Dance & Co. FR, Neoli BE, PERSONA GRATA FR, Quantic Movement TI, (La)Rue Serendip GE, Tanzensemble UPK BS, Tanztheater Dritter Frühling ZH, unneArts ZH.

Moderationen:

Mittwoch: Hanspeter Blatter (Senior)
Donnerstag: Corinna Arbenz (Gebärdend, mit Dolmetscherin)
Freitag: Männertanzgruppe manntanzt ZH
Samstag: Michelle Stainbrook (Maturandin)

Choreograf*innen: Nicole Berndt Caccivio, Caroline de Cornière, Simon Wenger, Federica Normanno, Karin Hermes, Regula Mahler und Britta Gärtner, Lisa Lareida, Anaïs Kauer, Nora Werren, Joëlle Dumas, Nunzia Tirelli, Tristan Benon & Prunelle Bry, Rebecca Weingartner, Bettina Holzhausen & Katrin Oettli, Priska Habegger.

Freiwillige Helfer*innen: Catherine Vitte, Joëlle Dumas, Nadja Trimboli, Markus Kaiser

tanzmehr BÜHNE

mit*ein*ander*es Tanzfestival
festival de danse ensemble*autrement*
together*and*other dance festival

4. Erreichte und unerreichte Ziele

Die erfreulich hohe Qualität der gezeigten Stücke, zusammen mit ihrer tanzästhetischen, thematischen und generationen-übergreifenden Vielfalt, überzeugte das Publikum (siehe Feedbacks auf [unserer Homepage](#)). Der Auftritt auf einer professionellen Bühne, im Rahmen eines Festivals, bot den Mitwirkenden Bestätigung für die Qualität und Relevanz ihrer Performance und die Gelegenheit, ihre Arbeit im grösseren Kontext des Community Dance einzuordnen. Die Choreograf*innen konnten ihr Netzwerk erweitern (einzelne inspirierte ihr Zusammentreffen am Festival direkt zur Planung eines Doppel-Abends) und sich über ihre Arbeitsweisen austauschen. Die zahlreiche Teilnahme und das grosse Echo von Gruppen aus nicht-deutschsprachigen Regionen der Schweiz freut uns sehr. Die grössere Sichtbarkeit der Arbeit mit tanzenden Lebensexpert*innen in den Medien und bei Programm-bestimmenden Personen, wie sie das Festival zum erklärten Ziel hatte, blieb jedoch leider begrenzt. Einerseits, weil es ausser zwei erfreulichen Radio- Vorbesprechungen keine Berichterstattung zum Festival gab, andererseits weil es nicht gelungen ist, Veranstalter*innen ans Festival zu holen. Aus technischen Gründen und wegen des kleinen Platzangebotes auf der Publikumstribüne war es leider nicht möglich, dass sich die Gruppen gegenseitig auf der Bühne erleben konnten. Die Gruppenleitungen konnten online Rückmeldungen zum Festival geben. Eine Auswertung dieser Fragebögen ist auf unserer Webseite nachzulesen.

5. Finanzen

Die Finanzen waren eine nicht optimal gemeisterte Herausforderung der ersten Ausgabe des Tanzmehr Bühne Festivals. Auch wenn glücklicherweise das Minimalbudget des Festivals – rund 86`000 Franken – bis auf ein Defizit von rund 2,8 % finanziert werden konnte und das Festival sehr gut besucht war. Das Erreichen des Minimal-Budgets ist in erster Linie der öffentlichen Förderung auf nationaler Ebene (BAK, Kulturelle Teilhabe) sowie privaten Stiftungen zu verdanken. Leider konnte weder die Stadt noch der Kanton Zürich für einen Projekt- resp. Plattform Beitrag gewonnen werden.

6. Blick nach vorn

Schon während des Festivals wurde das Bedürfnis, ja die Notwendigkeit einer Weiterführung der Festival Idee von Mitwirkenden und Zuschauenden geäussert. Auch das Leitungsteam ist motiviert, die gewonnen Erfahrungen für ein weiteres Festival, voraussichtlich im Jahr 2023, fruchtbar zu machen. Gerne würden wir Verständnis und Akzeptanz für künstlerisch wertvolle Projekte mit nicht-professionell tanzenden Menschen zudem kontinuierlich und nicht nur punktuell durch ein Festival fördern. Ideen dazu sind vorhanden. Finanzielle und zeitliche Ressourcen dafür müssten noch gefunden werden.

7. Presse

[Vorankündigungen](#) Radio

SRF Kultur Beitrag von Maya Künzler und Radio Toponline von Céline Greising.

Beide wurden am 3.11.2021 ausgestrahlt und sind weiterhin abrufbar auf:

<https://www.tanzmehr.ch/mit-ein-ander-es-tanzfestival/>